

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/32847/1273416/iaa-fachsymposium-adblue-im-nutzfahrzeug-90-prozent-weniger-stickoxide-mit-adblue-bereit-fuer-euro-v> abgerufen werden.

VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

IAA-Fachsymposium: AdBlue® im Nutzfahrzeug
90 Prozent weniger Stickoxide - mit AdBlue® bereit für EURO V

29.09.2008 - 18:22 Uhr, VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

Frankfurt / Hannover (ots) - Mit der ab Oktober 2008 verbindlichen Abgasnorm Euro V für schwere Lkw werden die Emissionen für Stickoxide um 90 Prozent gegenüber 1990 verringert werden und mit der weitgehend definierten Abgasnorm Euro VI sogar um 97 Prozent sinken. Schon mit der heute geltenden Euro IV-Norm konnten die Emissionen für Stickoxide um 80 Prozent und für Partikel um 95 Prozent gegenüber 1990 verringert werden.

Die deutsche Automobilindustrie ist auf diese Emissionsminderungen gut vorbereitet. So wird bei den Nutzfahrzeugen zum Beispiel die SCR-Technologie (selective catalytic reduction) und der zusätzliche Betriebsstoff AdBlue® verwendet. SCR und AdBlue® legen in der Fahrzeugtechnik die Grundlage, um bei dieselbetriebenen Nutzfahrzeugen die Schadstoffemissionen - insbesondere die Stickoxide - zu senken. Das SCR-Verfahren erfolgt durch eine Ammoniakbeimischung zum Abgas. Dabei wird Ammoniak in Form von AdBlue® eingesetzt, dessen Markenrechte beim Verband der Automobilindustrie (VDA) liegen. Weltweit gibt es bereits 44 Lizenznehmer für AdBlue®.

In Europa sind derzeit schon über 300.000 Nutzfahrzeuge mit SCR und AdBlue® ausgerüstet. "Weltweit kommen monatlich 25.000 Nutzfahrzeuge dazu", erklärte Tim Cheyne, Integer Research. Auf dem Wege einer weltweiten Anwendung wird das SCR-System auch in den USA und in Japan verbreitet. Mit dieser Technologie unterstreicht das Nutzfahrzeug einmal mehr seine bedeutende Rolle als Innovationsträger. Denn nach der Premiere dieser Systeme in den schweren Nutzfahrzeugen findet SCR nun auch in leichten Nutzfahrzeugen Verwendung.

Über das System, die Anwendung und die weltweite Verbreitung informierte ein Symposium zur Abgasnachbehandlung auf der 62. IAA Nutzfahrzeuge 2008. Nach der Begrüßung und einer thematischen Einführung durch Dr. Thomas Schlick, VDA-Geschäftsführer, beschrieb Keigo Takezawa, Intellectual Property, Nissan Diesel Motors, die Einführung des SCR-Systems und der AdBlue-Infrastruktur in Japan. Als einen weiteren Schritt zur weltweiten Verbreitung des SCR-Systems stellte David Uschwald, Director SCR Infrastructure, Detroit Diesel Cooperation, die AdBlue® Infrastruktur in den USA vor. Jeroen Schoonderbeek, Yara, Dutch Product Manager for Airl, informierte zu den Themen Qualitätssicherung von der Produktion bis zum Endverbraucher.

Rolf Brück, Leiter Entwicklung, Emitec, stellte als Messepremiere ein SCR-Nachrüstsystem für Nutzfahrzeuge vor. "Unser Ziel ist es, unser Nachrüstsystem für Nutzfahrzeuge zur Serienreife zu bringen, und in der Zukunft auch den Serieneinsatz in Pkws zu erreichen", betonte Brück. Cheyne stellte in seiner Beschreibung der weltweiten Infrastruktur von AdBlue® dar, dass gerade in Zeiten steigender Rohstoff- und Energiepreise der Betriebsstoff AdBlue® immer interessanter wird. Für Cheyne sind gerade Amerika und Japan die wichtigsten AdBlue®-Wachstumsmärkte, allerdings werde auch Europa mit der kommenden Euro V- und Euro VI-Norm große Potenziale bieten.

Die Veranstaltung schloss mit einer von Dr. Thomas Schlick, VDA-Geschäftsführer, moderierten Diskussion und der Kernbotschaft, dass Nutzfahrzeuge mit AdBlue® bereit sind für EURO V, dass sich die Investitionen lohnen und ein erfolgreiches Produkt einen erfolgreichen Weg weitergehen wird.

Pressekontakt:

Eckehart Rotter
VDA
Abteilung Presse
Tel. 069 97507-266
E-Mail: rotter@vda.de

Originaltext:

VDA Verband der Automobilindustrie e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/32847/vda-verband-der-automobilindustrie-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_32847.rss2